

Im Wettbewerb zu Ehren des IX. Parteitages der SED haben sich die Melker der LPG Veelböken, Kreis Gadebusch, das Ziel gestellt, 130 t Milch über den diesjährigen Plan zu erzeugen. Egon Retzlaff (rechts), Parteisekretär der LPG — auf dem Foto im Gespräch mit Hugo Pache, Leiter einer Melkergruppe —, informiert sich regelmäßig über die Wettbewerbsergebnisse.



Foto: Ernst Höhne

mäßige Tierproduktion. Mit hohen stabilen Getreide- und Futtererträgen schaffen wir solide Grundlagen für die Steigerung der Produktion tierischer Erzeugnisse. Die Grundorganisationen erklären den Produktionskollektiven, daß die Vorrangigkeit der Pflanzenproduktion keine Zurückstellung der Tierproduktion ist. Sie verpflichtet aber, alle Möglichkeiten zur Steigerung der Tierproduktion zu nutzen.

Am Beispiel der zwischengenossenschaftlichen Einrichtung Schweinemast Paetrow, die in den letzten Jahren von 15 LPG mit Eigenmitteln aufgebaut wurde und heute bereits über ein

Fünftel der Schweinefleischproduktion des Kreises mit einem Kostensatz von 77 erzeugt, zeigen wir Vorteile und Wege der sozialistischen Produktionsweise. Dieser Betrieb erreicht eine Arbeitsproduktivität, die siebenmal so hoch ist wie bei der traditionellen Schweinemast in der LPG.

Wir erklären den Genossenschaftsbauern aber auch immer wieder beharrlich, daß wir in den vorhandenen Ställen besser wirtschaften und noch lange Zeit produzieren müssen, weil unsere materiellen Fonds nur einen schrittweisen Übergang zur modernen industriemäßigen Tier-

Information

Jeder Genosse übernahm Verpflichtungen

Die Parteigruppe „Produktion“ im Stammbetrieb Meiningen des VEB Südthüringer Fleischkombinat Suhl hat über die politische Führung der Masseninitiative zur Vorbereitung des IX. Parteitages beraten. Im Mittelpunkt stand die Aufgabe, die Arbeitsproduktivität schneller zu steigern als die Warenproduktion. Auf der Grundlage der Vorschläge der Genossen hat die

Brigade Verarbeitung ihre neuen Wettbewerbsziele beschlossen. In der Parteigruppenversammlung hatte jeder Genosse Verpflichtungen zur Förderung des Wettbewerbs und Erfüllung des Brigadeprogramms übernommen.

So setzt sich z. B. Genosse Albert Gallina dafür ein, daß mehr Produktionsarbeiter als Neuerer wirksam werden und der Pro-

duktionsleiter den Neuerern konkrete Aufgaben stellt. Dem Genossen Matheß wurde die Aufgabe übertragen, durch rechtzeitige Abstimmung vorbeugender Instandsetzungsarbeiten die Funktionstüchtigkeit der Technik zu gewährleisten. Die Genossin Dr. Kiel konzentriert sich auf die Sicherung einer hohen Qualität der Erzeugnisse. Am Jahresende werden die Genossen vor der Parteigruppe berichten, wie sie ihre Verpflichtungen erfüllt haben. (NW)